Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Mittelrheintal:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	O. Gubser, am See, Wallenstadt.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Aufruf zur Gründung weiterer Sektionen

Es sind in unserem Lande noch eine ganze Anzahl Gebiete, wo weitere Verbandssektionen gegründet werden könnten. Kameraden, die glauben, das wäre auch in ihrer Gegend möglich, sind hiemit höflich gebeten, sich zwecks schriftlicher oder mündlicher Abklärung der Verhältnisse und Aufklärung über das allfällige weitere Vorgehen mit uns in Verbindung zu setzen, wofür wir ihnen im voraus bestens danken.

Zentralvorstand

Kurzbericht über die Sitzung des Z. V. vom 29. 9. 1945

Zu dieser in Zürich abgehaltenen Sitzung waren entschuldigt: Major Hagen und Oblt. Möschler. — Der *Zentralpräsident* betonte einleitend, dass unsere Tätigkeit trotz des Kriegsendes nicht beendet sei und wir die Verbandsgeschäfte weiterführen müssen. — Das **Protokoll** der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Anschliessend sind die **erledigten, bzw. laufenden Geschäfte** vom Zentralsekretär wie folgt bekanntgegeben und vom ZV. besprochen worden: *Gründungsaktionen für neue Sektionen:* Erfolg hatten wir im Mittelrheintal und St. Galler Oberland, wo im August d. J. je eine Sektion gegründet werden konnte. Dagegen verliefen unsere Bemühungen im Toggenburg (Wattwil) und in Wil (St. G.) resultatlos, indem an beiden Orten nur wenige Anmeldungen eingingen. Die Unterhandlungen mit 6 anderen Orten laufen dagegen weiter. — Von den Resultaten der *Werbeaktion bei den Rekruten der Uem. Trp.* wird mit Befriedigung Kenntnis genommen. — Die *Tätigkeit der Sektionen* ist mit wenigen Ausnahmen gut und darf als ein recht erfreuliches Zeichen bewertet werden. Die besonderen Verhältnisse in gewissen Sektionen wurden besprochen; sie werden direkt behandelt.

Die *Delegiertenversammlung 1946* in Winterthur wurde auf den 17. Februar festgesetzt und wird mit dem 15jährigen Jubiläum jener Sektion verbunden. Die Anträge der Sektionen für die DV sind bis zum 1. Dezember d. J. an den ZV. einzureichen (vgl. separate Mitteilung im Textteil). Er wird sie dann an einer noch im Dezember stattfindenden Sitzung behandeln.

An einer am 8. September in Luzern abgehaltenen *Besprechung mit dem ZV des SUOV* wurden verschiedene Fragen über die Mitgliedschaft in den Uebermittlungs-Sektionen der Uof-Vereine, sowie über die Unfallversicherung besprochen, die zu einer, den heutigen Verhältnissen angepassten neuen Regelung der gegenseitigen Zusammenarbeit führten. Die daraus resultierende Abmachung mit dem SUOV ist im Textteil dieser Nummer veröffentlicht.

Wir wir bereits bekanntgaben, erscheint im Februar 1946 eine *Sondernummer des «PIONIER»* über die Tätigkeit der Uem. Trp. während des Aktivdienstes 1939/45. Der ZV stimmte dem vorgelegten Entwurf zu und machte weitere Vorschläge zur Textgestaltung.

Die geplante *Besprechung mit der Abteilung für Genie* über die kommende Tätigkeit unseres Verbandes wurde auf Grund verschiedener damit zusammenhängender Sektionsanfragen erneut diskutiert und beschlossen, eine Audienz nachzusuchen. — Sie fand seither am 16. Oktober in Bern mit Herrn Oberst i/Gst. Mösch statt, mit dem wir alle laufenden Fragen besprachen und unsere Wünsche vorbrachten. Wir fanden bei ihm eine weitgehende Unterstützung und sind mit dem erreichten Resultat, das wir auch hier gerne anerkennen, durchaus zufrieden.

Das dient uns dann als Grundlage zu der am 11. November d. J. in Solothurn stattfindenden *Präsidenten-Konferenz* (vorm. 1000 Uhr, Restaurant Metzgerhalle) an der wir die Sektionsvertreter (wir erwarten alle!) eingehend orientieren und das weitere Programm unserer ausserdienstlichen Betätigung festlegen werden.

Zufolge Abwesenheit der beiden Verkehrsleiter an der Sitzung konnten die **Ausbildungsfragen** nur gestreift werden. — Doch lag eine Anregung von Kpl. Ramser (Aarau)

vor, wonach es möglich wäre, ein weiteres Wahlfach des Vorunterrichtes zu übernehmen, und zwar könnten die jeweiligen Felddienstübungen der Jungmitglieder mit Kursen in der Karten- und Kompasskunde oder im Pionier- und Geländedienst kombiniert werden. Der ZV anerkennt den gutgemeinten Antrag durchaus, doch will er ihn nicht als verbindlich erklären, sondern es den einzelnen Sektionen überlassen, sich über die diesbezüglichen Möglichkeiten mit ihren kantonalen Vorunterrichtsinstanzen direkt zu verständigen, wenn sie weitere Kurse zur Ausfüllung der Lücke nach Schluss der Fk.-Kurse bis zu deren Wiederbeginn als wünschenswert erachten.

Verschiedenes: *Mit der Società Telefonisti e Radio-Telefonisti Ticinese* fand durch den Z.-Sekretär am 20. Oktober in Locarno eine eingehende Aussprache statt, damit auch diese Gruppe sich unserem Verband anschliessen möge. Der Vorstand dieses Vereins wird unsere Vorschläge nun prüfen und die Ansicht seiner Mitglieder einholen.

Materialwesen

An der Besprechung vom 16. 10. 1945 mit Hrn. Oberst i/Gst. Mösch, als Vertreter der Abteilung für Genie, konnte erwirkt werden, dass den Sektionen des EVU wieder in vermehrtem Masse *Ordonnanz-Material der Uebermittlungstruppen* für ausserdienstliche Uebungen und Kurse leihweise abgegeben wird. Es wird eine grosse Anzahl Funkstationen, Telegraphenapparate und Baumaterial zur Verfügung stehen.

Daneben können den Sektionen voraussichtlich *Sende- und Empfangsanlagen* fest zugeteilt werden, um den Funkverkehr unter den einzelnen Sektionen wie vor dem Kriege wieder aufzunehmen. Bestellungen für eine solche Anlage sind an den ZV zu richten.

Infolge vermehrter Abgabemöglichkeit von Material ist in der nächsten Zeit mit einer Aktivierung der Sektionstätigkeit zu rechnen. Um einen geregelten Betrieb und eine genaue Kontrolle zu ermöglichen, sind die Bestimmungen des Materialreglementes unbedingt einzuhalten. Der ZV behält sich vor, dem Reglement nicht entsprechende Gesuche zur Richtigstellung zurückzusenden, muss aber für dadurch entstandene Verzögerungen in der Materialabgabe die Verantwortung ablehnen.

Zu Kontrollzwecken benötigt der Zentral-Material-Verwalter bis zum 10. 11. 1945 von den Sektionen eine *Aufstellung des sektionseigenen Uebungsmaterials* (Taster, Kopfhörer usw.), das sie im Herbst 1939 anlässlich der Mobilmachung dem Armeemorsekurs zur Verfügung gestellt haben.

Eventuell können aus der Liquidationsmasse des Armeestabes eine Anzahl *LB-Tischstationen* zu reduziertem Preise gekauft werden. Sektionen, die sich für solche interessieren, melden sich beim ZV.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse:
O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 21421 (intern 827) Postcheck VI 2683

Mitgliederbeiträge

Der Kassier meldet, dass eine Anzahl Nachnahmen uneingelöst zurückgekommen sind. Da es bei Abwesenheit vorkommen kann, dass eine Nachnahme unbeabsichtigt zurückgewiesen wird, haben wir für alle Nachzügler einen neuen, endgültigen Zahlungstermin auf den 15. November festgesetzt. Sollte es einem Kameraden unmöglich sein, seinen Verpflichtungen bis dahin nachzukommen, so bitten wir um Mitteilung. Alle diejenigen, von denen bis zum Zahlungstermin weder Nachricht noch Beitrag eintrifft, werden von der Mitgliederliste gestrichen und ihre Namen im «Pionier» veröffentlicht.

Aktivfunkerkurse

Alle Interessenten für Aktivfunkerkurse werden ersucht, bis zum 15. November sich bei unserm Präsidenten anzumelden. Mit der Anmeldung ist bekanntzugeben, welche Wochentage für die Kursstunden gewünscht werden. *Der Vorstand*

Sektion Basel

Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 88, Postcheck V 10240

Morsekurse

Die Vorunterrichts-Morsekurse haben wieder begonnen. Sie werden wie letzes Jahr im *Schulhaus zur Mücke* abgehalten, und zwar Montag, Donnerstag und Freitag, jeweilen von 1900—2030—2200 Uhr. Wer sich nachträglich noch an einem Kurs beteiligen will (Anfänger oder Vorgerückte), meldet sich am einfachsten gleich an einem Kursabend in der «Mücke».

Voranzeige

Die ordentliche **Generalversammlung** findet voraussichtlich Samstag, den 8. Dezember, im Restaurant Braunen Mutz statt und zerfällt, wie üblich, in zwei Teile: einen ersten geschäftlichen Teil und einen Vortrag über ein technisches Thema.

Die Mitglieder werden aufgefordert, allfällige Anträge und Anregungen zuhanden der Generalversammlung bis spätestens Samstag, den 17. November, dem Präsidenten oder einem andern Vorstandsmitglied schriftlich zu unterbreiten, damit sie im Vorstand vorbesprochen und in die Traktandenliste aufgenommen werden können. *-WK-*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Vorunterrichts-Morsekurse

Diese Kurse finden jeweilen im Städtischen Progymnasium an folgenden Abenden statt (1930—2115 Uhr):

Stufe I: jeden Abend, von Montag bis Freitag.
Stufe II: Dienstag und Mittwoch.
Stufe III: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.
Stufe IV: Montag.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Kursleiter, Karl Müller, Wylerringstrasse 21, Bern.

Freitag, 9. November 1945: Monatsversammlung und Werbeabend

Wir verweisen auf das vom Sektionsvorstand erlassene Rundschreiben.

Stammtisch

Jeden ersten Freitag des Monats im «Braunen Mutz». Der Vorstand empfiehlt erneut lehhafteren Zuspruch. *Th.*

Bericht über die II. Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz

Die Sektion Bern hatte für diese Konkurrenz am 22./23. September den Uebermittlungsdienst übernommen. Zur raschen Durchgabe der Zwischenresultate und zur Sicherung der Verbindung wurden uns von den Veranstaltern die Punkte bezeichnet, von denen eine Verbindung nach der Auswertezentrale in Bümpliz gewünscht wurde. Als Uebermittlungsmittel standen uns TL-Stationen, Gefechtsdrahtausrüstungen, Zivilleitungen und ein Fernschreiber zur Verfügung. Dem Organisationsleiter wurde eine fahrbare Station in einem HP-Wagen zugeteilt, damit er jederzeit in der Lage war, Meldungen zur Zentrale zu übermitteln. Ueber den Aufbau des Netzes und den Verlauf der sehr interessanten Uebung hoffe ich noch einen Bericht im Textteil des «Pioniers» zu bringen. Eines möchte ich hier jedoch noch erwähnen: aus den Mitgliederkreisen haben sich so wenige zur Teilnahme gemeldet, dass die anderen mit Arbeit überlastet waren. Um so mehr möchte ich hier allen danken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. *Zi.*

Sektion Biel Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Im November nehmen wir unsere **Wintertätigkeit** wieder auf und laden alle Kameraden ein, zahlreich mit Anregungen und Vorschlägen am 8. November 1945, um 2000 Uhr, im Mädchensekundarschulhaus, Zentralstrasse, zu erscheinen.

Bei günstiger Witterung ist noch ein **Ausflug,** verbunden mit einer lehrreichen Besichtigung, vorgesehen.

Anlässlich der *Kant. Unteroffiziers-Gruppenwettkämpfe* mussten wir noch in letzter Minute eine Telephonleitung für das Schiessen erstellen. Leider reichte die Zeit nicht mehr aus, um Fk.-Geräte zu bestellen und genügend Leute als Stationsmannschaften aufzubieten. *Der Vorstand.*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Funkerkurse im Bezirksschulhaus Lenzburg.

Anfänger, Kurs 1: Jeden Montag, 1830—2000 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 2: Jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 3: Jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Fortgeschrittene, Kurs 4: Jeden Donnerstag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Aktivfunker-Trainingskurs: Jeden Donnerstag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Voranzeige

Unsere Tätigkeit im Gelände wird für dieses Jahr mit einer obligatorischen grösseren, 1½tägigen Felddienstübung abgeschlossen. Zum Einsatz kommen *TL-Stationen.*

Es ist Pflicht, dass jedes Mitglied zu dieser interessanten Funkübung erscheint.

Alles weitere wird durch Zirkular bekanntgegeben. *-St-*

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Mitgliederversammlung

Montag, den 5. November 1945, im Restaurant Du Nord, Morgartenstrasse 5, Luzern. Da die letzte Mitgliederversammlung so erfreulich gut besucht wurde, sehen wir uns veranlasst, die nächste Versammlung wieder in den grösseren Saal des Restaurants Du Nord zu verlegen. Hoffen wir, dass auch dieser Saal bald zu klein sein wird.

Als Haupttraktandum ist zu erwähnen: «*Besprechung des Winterprogrammes*». Es wird uns freuen, recht viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Besichtigung des Polizeisenders

Besammlung am 10. November 1945, 1400 Uhr, im Hofe des Polizeigebäudes der Stadtpolizei (Eingang vis-à-vis des Gerichtsgebäudes).

Programm: Allgemeine Orientierung im Theoriesaal, dann gruppenweise Besichtigung des Polizeisenders.

Wir erwarten einen Gewaltsaufmarsch und hoffen, die Teilnehmerzahl anlässlich des Besuches der Telephonzentrale noch zu überbieten. *Sch.*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Morsekurse

VU-Funkerkurse:

Montag, 1900—2030 Uhr: Anfängerklasse a;
Dienstag, 1900—2030 Uhr: Anfängerklasse b;
Mittwoch, 1900—2030 Uhr: Fortgeschrittene 1;
Freitag, 1900—2030 Uhr: Fortgeschrittene 2 und 3.

Aktivfunkerkurs: Donnerstag, 1930—2100 Uhr.

Alle Kurse finden statt im Physikzimmer der Kantonsschule Schaffhausen.

Gemütlicher Hock

Dienstagabend, den 6. November 1945, um 2000 Uhr, im Restaurant Falken.

Exkursion

Am Samstag, 17. November 1945, besichtigen wir das Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen. Besammlung der Teilnehmer: 1400 Uhr, beim Obertor.

Fahrt ins Blaue

Der auf den 6. Oktober vorgesehene Bummel ins Blaue konnte infolge des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! *S.*

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil
Offizielle Adresse: A. Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zürich)

Morsekurse

Vorunterricht: jeden Montag, 1900—2130 Uhr;
Aktivfunker: jeden Freitag, 2000—2130 Uhr,
je im Physikzimmer des Sekundarschulhauses, Rapperswil. — Es würde mich freuen, auch einmal diejenigen Aktivmitglieder begrüssen zu dürfen, die sich bisher von diesen Kursen ferngehalten haben.

Felddienstübung

Anfangs November führen wir eine Felddienstübung in kleinerem Rahmen durch. Es gelangen K-Geräte zum Einsatz. Die Uebungen spielen sich wie folgt ab:

Freitag, den 9. November: Instruktion über das K-Gerät für Aktiv-Fk. zur gewohnten Kurszeit.

Samstag, den 10. November: Instruktion über das K-Gerät für Aktiv- und Jungfunker. Anschliessend kleine Verbindungsübung auf kurze Distanz. — Besammlung: 1500 Uhr, Schulplatz des Sekundarschulhauses.

Sonntag, den 18. November: Verkehrsübung im Raume Rapperswil—Etzel. Programm und Besammlungszeit wird jedem Teilnehmer einzeln bekanntgegeben.

Zu diesen Veranstaltungen, die allen Kameraden etwas bieten, erwarte ich einen vollzähligen Aufmarsch sämtlicher Aktiv- und Jungmitglieder. *- Sp. -*

Sektion Solothurn Offiz. Adr.: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Gesch. Oberbuchsiten 7 71 65 (Gfr. Vetterli), Priv. 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse

Kurs für Funker aller Waffen:

Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Alte Kantonsschule Solothurn, Zimmer Nr. 35: Klasse mit verschiedenen Tempi.

Vorunterrichtskurse:

Solothurn: Jeden Freitag, Alte Kantonsschule, Solothurn:
1900—2030: Zimmer Nr. 32: Klasse 1a (Anfänger).
Zimmer Nr. 35: Klasse 2a (Fortgeschrittene).
Klasse 3a (Fortgeschrittene).
2030—2200: Zimmer Nr. 32: Klasse 1b (Anfänger).
Zimmer Nr. 35: Klasse 2b (Fortgeschrittene).
Klasse 3b (Fortgeschrittene).

Grenchen: Jeden Montag, Schulhaus Nr. 3, Physiksaal (2. St.):
2000—2130: Klasse 1 (Anfänger).
Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Wangen: Jeden Montag, Schulhaus, Zimmer 33 (2. Stock):
1900—2030: Klasse 2 (Fortgeschrittene).
2000—2130: Klasse 1 (Anfänger).

Monatshock

Freitag, den 2. November 1945, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle» in Solothurn.

Jubiläumsfeier

Zur Feier des 10jährigen Bestehens unserer Sektion findet *Samstag, den 15. Dezember 1945,* auf «Wirthen» in Solothurn

ein Familienabend in Verbindung mit der Standarten-Weihe statt. Der Anlass wird zu einem speziellen Ereignis werden.

Kameraden, reserviert heute schon diesen Abend mit euren Angehörigen für unsere Sektion! -*Ve*-

Bericht über die Felddienstübung vom 13./14. 10. 1945

Eine unserer schönsten Felddienstübungen in Zusammenarbeit mit dem UOV Solothurn und einer FHD-Gruppe fand am 14. Oktober ihren Abschluss. Der UOV führte uns in die wunderschöne Gegend von Les Rangiers, wo das Symbol unseres geistigen und physischen Widerstandes Wache hält. — 23 Aktive und 3 Jungfunker haben sich, dem Rufe des Vorstandes folgend, zur Uebung eingefunden. Wir erhielten für den Samstagnachmittag den Auftrag, mit 4 K-Geräten die Marschverbindungen zu 2 Patrouillen, die Aufklärungsaufträge zu erfüllen hatten, herzustellen. Bereits um 1200 verliessen die Mannschaften der beiden festen Sta. Solothurn, um von Glovelier aus in der prallen Herbstsonne die Caquerelle zu erreichen. Mit Schrecken stellten wir dort oben fest, dass durch den Bahntransport die Sta. ausserordentlich stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, wobei es von Wackelkontakten und losen Röhren wimmelte. Ein Sender konnte nicht dazu bewegt werden, überhaupt einen Ton aus der Kiste zu lassen. Trotz diesem schlechten Omen haben wir aber gleichwohl versucht, unsern Einsatz zu rechtfertigen, was in später Stunde glücklich gelang.

Beim schlichten Lagerfeuer um ca. 2200 Uhr sprach der Ehrenpräsident des UOV, Wm. Studer, in glühenden Worten in unsere Herzen. Gesang und das Wirken einiger Spassvögel leiteten zum zweiten Teil über, wo Stunden des glücklichen Zusammenseins an uns vorüberzogen. Einige Frühaufsteher mussten dies allerdings mit einem Turnkurs um 0400 büssen.

0430 Uhr: Einsatz zu einer Vorpostenübung. Es wurden 3 Feldwachen, 2 Uof.-Posten und 2 San.-Stützpunkte vom UOV und der FHD-Gruppe errichtet. Als Uem.-Mittel standen 3 K-Geräte, 5 Tf. und 1 Pi.-Zentrale zur Verfügung. Der Vormarsch der Feldwachen wurde im Dreiernetz verfolgt, während die Tg. Pi. eifrig ihr Netz aufbauten. Die Draht- und Funkverbindungen spielten diesmal ausgezeichnet, obwohl die Zentrale infolge des äusserst regen Verkehs allzu stark überlastet war. Lage- und Verwundetenmeldungen lösten sich ab. Die Mitglieder des FHD waren bemüht, die von uns als verwundet Gemeldeten mehr oder weniger fachgemäss abzuschleppen.

0730 Uhr: Abbruch der Uebung. Morgenessen, Parkdienst, Geländeorientierung und die Ansprache des Inspektors des UOV sowie ein kleiner Patr.-Lauf schlossen die Tätigkeit für den Sonntagvormittag ab. Die Kritik vom Uebungsleiter des UOV, Herrn Hptm. Häberli, hat uns über die allgemeinen Fehler und Mängel orientiert. Ich möchte auch an dieser Stelle für die kameradschaftliche Zusammenarbeit Hrn. Hptm. Häberli meinen besten Dank aussprechen. Besonders lehrreich war für uns das infanteristische Vorgehen der Uof., ihre Befehlsausgabe und das Verhalten im Gelände in Feindesnähe. Wir waren dadurch gezwungen, in einer taktisch völlig fremden Lage uns zurechtzufinden. In der Morgenstille fielen die die Bautrupps, die mit Lautstärke 7 eifrig arbeiteten, besonders auf. Mit der Kranzniederlegung beim Denkmal Les Rangiers schloss der offizielle Teil der Uebung. Rückmarsch nach St. Ursanne. Bahntransport nach Solothurn. Entlassung 1930.

Die ganze Uebung hat jedem von uns neue Aspekte gezeigt, und nicht zur Rivalität von Tg. und Fk., sondern zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit geführt. Im Namen des Vorstandes danke ich allen Kameraden, welche ihre Freizeit zum guten Gelingen der Felddienstübung geopfert haben. Solche Anlässe bieten Gelegenheit, den während 6jährigem Aktivdienst bei den Uebermittlungstruppen geschmiedeten flotten Kameradschaftsgeist auch in Friedenszeit zu pflegen. Es ist daher zu hoffen, dass in Zukunft noch mehr Kameraden an unseren Felddienstübungen teilnehmen werden. -*Str*-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse:
V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telephon Geschäft 27414

Schnappschiessen und Orientierungslauf vom 30. Sept. 1945

Dem unter dem Patronat des UOV St. Gallen durchgeführten Schnappschiessen (Meisterschaft auf Olympiascheiben) war ein voller Erfolg beschieden. Rund tausend Schützen erledigten am Samstag und Sonntag ihr Schiesspensum an der neu erstellten Schnappschussanlage für Gewehre und am Pistolenstand. Trotzdem die zur Erreichung des Kranzabzeichens nötige Punktezahl hoch bemessen war, konnten viele Auszeichnungen verabfolgt werden, was sicherlich als Zeichen eines intensiven ausserdienstlichen Schiesstrainierens gewertet werden darf.

Erfreulicherweise beteiligten sich am Schnappschiessen auch viele Mitglieder unserer Uebermittlungssektion, welche teilweise recht beachtliche Erfolge erzielten. Die Beteiligung am Orientierungslauf, der, tadellos organisiert, die Läufer vor schwierige Aufgaben stellte, war aus den Reihen des UOV schwach. Es freut uns aber, feststellen zu dürfen, dass von den über 60 Konkurrenten unser Kassier, Wm. Max Engler, mit grossem Elan den ehrenvollen 5. Rang erkämpfte. Zu diesem Erfolg gratulieren wir unserem Kameraden an dieser Stelle herzlich.

An den beiden Anlässen, zu denen sich noch ein Handgranatenwettkampf gesellte, wurde von militärischer Seite grosses Interesse bekundet. Der Divisionskommandant der 7. Div., Herr Oberstdivisionär Frey, beehrte die Organisatoren wie die Kämpfer mit seinem Besuch, und am Abend, beim Absenden, durften alle Beteiligten vom hohen Militär die Bestätigung des ausgezeichneten Eindruckes, den die Veranstaltung hinterlassen hat, erfahren.

Verschiedenes

Unser aktives Jungmitglied Fredy Weber hat für den befreiten österreichischen Sender Dornbirn eine Reportage auf Schallplatten über die OLMA St. Gallen aufgenommen, welche in den nächsten Tagen ausgestrahlt werden wird.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1945 betragen für Passiv- und Aktivmitglieder Fr. 5.—, für Jungmitglieder Fr. 3.—. Der Kassier bittet, die Einzahlungen im Laufe der nächsten zwei Monate zu tätigen auf Postcheckkonto IX 219 der St. Gallischen Kantonalbank mit dem Vermerk auf der Rückseite des Einzahlungsscheines «für Konto Uebermittlungssektion des UOV St. Gallen». pko.

Sektion St. Galler Oberland Wallenstadt (UOV)

Offizielle Adresse: O. Gubser, am See, Wallenstadt. Tel. Privat 8 41 45, Postcheckkonto X 2940 (UOV)

Morsekurse

Jeden Donnerstag: für Anfänger und Fortgeschrittene, von 1900—2030 Uhr; für Aktivfunker und Fortgeschrittene, von 2030—2200 Uhr. — Kurslokal: Grosser Theoriesaal, Off.-Kaserne, am See, Wallenstadt.

Wir ersuchen die Mitglieder, den **Jahresbeitrag** pro 1945 bis Ende des Monats einzuzahlen auf Postcheckkonto X 2940, UOV, für Aktive Fr. 2.50, für Jungpioniere Fr. 1.—.

Voranzeige

Am 24. November dieses Jahres findet im Hotel Hirschen, Wallenstadt (Stammlokal des UOV), nach 4jährigem Unterbruch wieder ein *UO-Ball* statt. Da auch die beiden Untersektionen Pioniere und Pistole zu diesem Anlass eingeladen werden, bitten wir um Reservierung dieses Abends. Wir erwarten dabei, die Bekanntschaft Ihrer werten Damen zu machen und hoffen auf lückenlosen Aufmarsch. Programm folgt.

Felddienstübungsbericht

Nach erst zweimonatiger Lebensdauer der Sektion, führte diese gemeinsam mit dem UOV am 14. 10. 1945 die erste Feld-

dienstübung durch. Die Beteiligung wie die Arbeit fanden volle Anerkennung und die gemachten Erfahrungen werden an der nächsten Uebung von Nutzen sein. Die Aufklärungsaufgabe im Raume Vilters hat gezeigt, dass auch mit kleinem Bestand Aufgaben erledigt werden können.

Pioniere des St.-Galler Oberlandes, werbet Mitglieder!

Der Vorstand.

Sektion Thun Offiz. Adresse: Oblt. Leuzinger, Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43, Geschäft 2 49 21, Postcheck III 11334

Morsekurs für Aktivfunker

Das zur Verfügung stehende vorzügliche Uebungsmaterial des AMK Thun erlaubt uns, diesen Winter hindurch wiederum einen grössern Morsekurs für Aktive durchzuführen.

Der Kurs beginnt Dienstag, den 6. November.

Kursabende: jeden Dienstag, von 2000—2115 Uhr.

Uebungslokal: Klassenzimmer von Frl. Hodel, Aarefeldschulhaus, Parterre, links.

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 8. November, 2000 Uhr, Hotel Falken, I. Stock.

Traktanden:

1. Orientierung der Mitglieder über die Vereinsgeschäfte.
2. Wahl eines Nachfolgers für den derzeitigen Präsidenten.
3. Entgegennahme von Anregungen und Wünschen, speziell auch für die bevorstehende Präsidentenkonferenz.

Der Vorstand erwartet rege Beteiligung und rechtzeitiges Erscheinen. Abschliessend folgt gemütlicher Höck am Stammtisch.

Felddienstübung vom 22. September 1945

Samstagnachmittags 1400 Uhr besammelten sich 16 Kameraden im Garten beim Sektionspräsidenten, fassten 3 K-Geräte, Schanzwerkzeug usw. und marschierten in den Raum Thuner Allmend. An den vorgeschriebenen Standorten angelangt, wurden, gleichzeitig mit der Verbindungsaufnahme, auch die Stationen eingegraben.

Die Sta. Hagnauer befand sich auf vollständig flachem Terrain. Sie hatte aus diesem Grunde grössere erdmechanische Arbeiten auszuführen.

Die Sta. Meystre hatte ihren Standort in einer natürlichen Senke, einige Meter innerhalb dem Waldrand, recht gut gewählt. Mit wenigen Spatenstichen war alles Erforderliche getan.

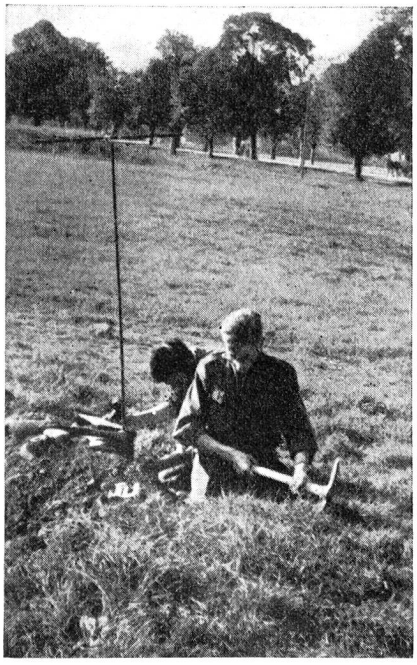


Bild 1. Bereits vorhandene Deckung ausnützend, wird fleissig weitergearbeitet. Auf dem Erdwall liegt der griffbereite Spaten; Funkerpioniere im wahrsten Sinn des Wortes.

Bild 2. Die haben geschanzt. Unser nimmermüder Doyen, hier Chef des Protokolls, hat seine Deckung hinter Grashalmen verlassen und rutscht soeben ins Erdloch. Sein Sohn, rechts aussen, gehört zu unserem Nachwuchs. Betrachten wir die beiden links — sind uns nicht schon ähnliche Gesichter in Bildern vom vergangenen Weltkrieg begegnet?

In vollständig anderer Situation befand sich die Sta. Moser oben auf dem Zielhang. Das von Artilleriegeschossen durchfurchte Gelände bot genügend «natürliche» Deckung. Wegen allfälliger Begegnung mit Blindgängern wurde also (man erklärte mir die Sache so) zur Schonung der Hemden das Erdreich in Ruhe gelassen. Kaum 30 Meter von der Station entfernt, weideten 3 Rehe; die Tarnung aus Zweigen war wirklich gut gemacht.

Obschon Gewitter in naher Umgebung den Funkverkehr erheblich störten, konnten doch viele Uebungstelegramme spediert werden. Das Fehlen der angeforderten Kerzenlaternen (Aktivdiensterfahrung: Verlass dich nur auf Taschenlampen, dann bis du schon verlassen!), bewog uns, die vorgesehene Nachtübung bei eingetretener Dämmerung abzubrechen. Nach Rückkunft und Retablierung forschten wir sogleich nach einer neuen Lichtquelle. Im Stammbuch steht geschrieben, was die Thuner Funker trieben.

Sport-Reportage Thunersee-Regatta

Sonntag, den 23. September 1945

Bei diesem Anlass wurde die Reportage für das zahlreich anwesende Publikum vom begleitenden Motorboot aus auf die Lautsprecheranlage am Zielplatz übertragen. Im letzten Satz eines nachherigen Schreibens äusserte sich der Veranstalter, See-Club Thun, darüber folgendermassen: «Für Ihre bereitwillige, grosse Mitarbeit zum guten Gelingen dieses unseres herbstlichen Anlasses sprechen wir Ihnen hiermit unsern besten Dank aus.»

Zum Abschluss vorliegender Berichte sei auch an dieser Stelle den Uebungsteilnehmern für ihre vorzügliche Mitarbeit, sowie dem See-Club Thun für den uns überwiesenen Barbetrag, der beste Dank ausgesprochen. *Lz.*

Uebermittlungssektion des UOV Uri
Offiz. Adr.: Fw. Siegrist Ernst, Attinghausen, Tel. 627, Postcheck VII 1968 (UOV)

Erster Zentralschweiz. Militärwettmarsch, Altdorf, 23. 9. 1945

Vom Organisationskomitee des Ersten Zentralschweizerischen Militärwettmarsches, dem unser Stammverein, der UOV Uri, zu Gevatter stand, wurde die Uebermittlungssektion mit der Durchführung des Verbindungsdienstes während des Marsches beauftragt.

Samstag, 22. September, wurden die Mitglieder zu einer Vorübung aufgeboten, die in erster Linie der Rekognoszierung der Verbindungsmöglichkeit diente.

Sonntag, 23. September: Vorgesehene Verbindung 2 Zweiernetze. Zufolge Defektes des einen K-Gerätes mussten die beiden Zweiernetze auf ein Dreiernetz umgestellt werden, und zwar so, dass TL- und K-Geräte auf gleicher Frequenz verkehren konnten. (Trotzdem ein Fk. Mech. in der Nacht den Defekt beheben wollte, konnte das Gerät nicht benützt werden.) Wir wählten notgedrungen die nicht vorgesehene Frequenz von 4500 kHz, um den Uebermittlungsdienst überhaupt durchführen zu können.

Organisation: 1 Funkstation TL in Altdorf beim Standort der Wettkampfleitung. 1 Funkstation TL als Relaisstation beim höchsten Punkt der Marschroute in Attinghausen. 1 K-Gerät als mobile Sta. (Velo) bei der Spitzengruppe.

Verbindung: TL-Netz funktionierte einwandfrei. Distanz gleich 3,470 km. Die Verbindung Mob. K-Gerät—Relais-Sta. Attinghausen war auf der ganzen Strecke möglich, ausgenommen auf einem Stück von ca. 3 km Talverengung. Diese für den Funk ausfallende Strecke war für die Leitung ohne Bedeutung, da aus Sicherheitsgründen durch Tf.-Ord. aus jeder Ortschaft mittels Amts-Tf. der Stand des Wettkampfes zum Ziel übermittelt werden musste. Dazu ist zu bemerken, dass die Meldung mittels Funk immer früher war.

Zur Sicherheit und gleichzeitig zur Beschleunigung der Auswertung von Meldungen über den Verlauf des Wettkampfes wurde in Altdorf mittels Kurzwellenempfänger der Verkehr zwischen TL- und K-Gerät abgehorcht.

Zwischen der TL-Sta. in Altdorf und der Zentrale wurde eine Tf.-Verbindung mit Hilfe eines Televox-Gerätes erstellt.

Alle Meldungen, die für das Publikum von Interesse waren, wurden nach erfolgter Auswertung durch eine Verstärkeranlage über einen Lautsprecher beim Ziel am Rathausplatz gegeben, wo sich eine ansehnliche Menschenmenge trotz anhaltenden Regens an Hand einer riesigen Karte stets orientieren konnte.

Die für die teilnehmenden Kameraden sehr interessante Uebung kann als gut gelungen bezeichnet werden, und die rasche Uebermittlung von Meldungen über den Stand des Rennens hat sicher viel dazu beigetragen, dass das Publikum dem Wettkampf vom Start bis zum Ziel mit Interesse folgte.

Wetter: Regnerisch, kalt (während des Laufes z. T. starker Regen).

Teilnehmer: 1 Chef, 7 Funker, 1 Mann Abhorchstation, 1 Mann Verstärkeranlage, 1 Tg.-Uof. + 3 Mann für Tf.-Verbindung + je 1 Tf.-Ord. in Flüelen, Seedorf, Attinghausen, Erstfeld, Schattdorf und Bürglen.

Bemerkung: Es ist wirklich unangenehm, dass manchmal mit Geräten gearbeitet werden muss, die sich in schlechtem Zustand befinden. Gerade für solche Verbindungübungen bei Grosswettkämpfen sollte nur einwandfreies Material abgegeben werden; denn das Publikum ist in seiner Unwissenheit nur zu oft bereit, bei Versagen Kritik zu üben. Aber auch für die Mitwirkenden und im Hinblick auf die Werbung von neuen Mitgliedern wirkt es jeweilen peinlich, wenn eine Uebung mangels guten Materials misslingt.

Nachdem sich die Pionier-Sektion des UOV Uri schon anlässlich der Telstafette im Frühjahr gut eingeführt hatte, hat sie auch am Militärwettmarsch — der ohnehin ein durchschlagender Erfolg war — ganze Arbeit geleistet. *Si.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.: A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwil, Telephon P. 64641, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Funkerkurse

Montag: 1900—2030 Fortgeschrittene I
2030—2200 Fortgeschrittene II und Aktive.
Mittwoch: 1900—2030 Anfänger.
Kurslokal: Ev. Primarschulhaus Niederuzwil.

Bericht über die Verbindungsübung vom 22./23. 9. 1945

Vorausgeschickt sei kurz die Bemerkung, dass die Uebung nicht wie vorgesehen im Säntisgebiet, sondern im Raume Uzwil stattfand. Grund der Verlegung: Mangelndes Interesse.

So begaben sich am Samstag, den 22. 9. a. c., um die zweite Mittagsstunde die drei Sta.Mannschaften mit ihren K-Geräten an die Standort: Ghürst Oberuzwil, Nollen (Wil) und Eppenberg, während die Abhorchsta. beim Obmann zu Hause ihren Dienst zu versehen hatte. Um 1600 Uhr war Verbindungsaufnahme und schon nach kurzer Zeit spielte das Dreiernetz. Dabei wurde kräftig in Telegrafie und Telefonie geübt, chiffrierte und sinnlose Tg. schwirrten von Sta. zu Sta. Hatten sich aber am Samstag noch gewisse Unsicherheiten im Handhaben der Geräte sowie Verkehrsregeln bemerkbar gemacht, verbesserte sich die Sache am Sonntagmorgen zusehends. Trotzdem glaubte der Abhorchende, dass es z. B. bei einem Wellenwechsel zu einem sogenannten «Wellensalat» käme, das Sta.Trio fand sich aber bald wieder im rechten Geleise. Nicht wenig überraschte die Standortmeldung der Sta.Nollen, die Mannschaft dislozierte am Sonntagmorgen in das Arbeitszimmer des Sta.Führers in der «Chäsi» Oberuzwil. Gegen Mittag des Sonntags war Uebungsabbruch und Abgabe der Sta. beim Obmann. So an den Gesichtern abzulesen, hatte die Uebung allen Teilnehmern (deren 10) grösste Freude bereitet. Ich möchte deshalb an dieser Stelle denjenigen, die sich bemühten, dem Ganzen zu einem Erfolg zu verhelfen, meinen persönlichen Dank aussprechen. Leider gibt es aber immer noch zuviele Mitglieder, die sich der aktiven Mitwirkung fernhalten, an sie alle geht mit diesen Zeilen der kameradschaftliche Aufruf, sich nicht mehr weiterhin so passiv zu verhalten. *Hg.*

Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie

Adr. off.: Case Ville 2233. — Compte de chèques II 819
Tél. Plt. Boegli, Tél. Bureau 35211, Appartement 32644

Nous apprenons le douloureux accident survenu à notre sympathique camarade app. F. Chalet, secrétaire du comité de la Société vaudoise, actuellement en traitement à l'Hôpital de Lavaux pour une fracture du bassin. Nous formons tous nos vœux pour son prompt rétablissement.

Vendredi 19 octobre, à Lausanne, un membre du comité central a rendu les derniers honneurs au père de notre camarade M. le cap. G. Devenoges, chef tg. de la br. mont. 10, à qui nous présentons toutes nos sincères sympathies. Parmi les camarades militaires rencontrés, notons entre autres: M. le lt. colonel Fauconnet, bien connu des pi.; M. le plt. Monnet, président de la Société vaudoise du Génie; M. le cap. Kaspar, cdt. de la cp. tg. mont. 10; M. le plt. Zimmer, de la même compagnie, etc., etc. *-x-*

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 29./30. 9. 1945
Nachtübung mit TLA-, KlA und P5-Sta.

Mit dieser Felddienstübung, die erstmals für unsere Sektion nach den Bestimmungen des Felddienstreglementes durchgeführt wurde, beschlossen wir unser Sommerprogramm. Da uns auch diesmal die Fk.-Sta. wieder vom Kdo. F. A. R. S. III in sehr zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurden, war der Uebungsraum zum voraus festgelegt.

Eine stattliche Anzahl von Aktiv- und Jungmitgliedern konnte um 2015 Uhr dem Inspektor, Herrn Hptm. Büchi, gemeldet werden. Im Verlauf der vierstündigen Uebung bewiesen sie durch ihre durchweg gute und zum Teil sogar hervorragende Arbeit, dass die Bestimmungen des Felddienstreglementes mühelos eingehalten werden können. Die durch die Meldesammelstelle ausgewerteten Tg. ergaben, abgesehen von einigen wenigen unrühmlichen Ausnahmen, eine ausgezeichnete Beherrschung der Verkehrsregeln und ein hohes «berufliches» Können.

Es ist mir eine Freude, die an der Uebungsbesprechung durch Inspektor und Uebungsleitung ausgesprochene Anerkennung einer weiteren Oeffentlichkeit bekanntzugeben. *Eg.*

Sektion Zug U.O.V. Offizielle Adresse:
Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon Geschäft 4 00 61, Privat 4 06 07

Morsekurse

Unsere Morsekurse stehen diese Kursperiode unter der Leitung von Kam. A. Burri. Als Kurslehrer wirken für die Fortgeschrittenen Kam. R. Amsler und bei den Anfängern Kam. E. Mühlemann. Beide Kurse werden jeweils am Freitag, von 1845—2015 Uhr, im Burgbachschulhaus durchgeführt. Sofern sich genügend Interessenten finden, wird auch an einem noch zu vereinbarenden Wochentage ein Kurs für unsere Aktiven eröffnet. Anmeldungen an den Kursleiter oder an die Kurslehrer.

Stammtisch

Aus verschiedenen Gründen sehen wir uns veranlasst, Lokal und Wochentag unseres Stammtisches zu wechseln. Wir treffen uns in Zukunft jeden Freitagabend von 2000 Uhr an im Hotel Pilatus in Zug.

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 8./9. September

Unsere erste feldmässige Uebung seit Kriegsende liegt hinter uns. Es ist sicher kein schlechtes Zeichen, dass wir nach der in den vergangenen fünf Jahren genossenen reichlichen Ausbildung vier Stationsmannschaften zusammenbrachten. Wie üblich, haben wir auch diese Uebung in Verbindung mit dem UOV durchgeführt. Die funktechnische Organisation und Leitung lag in den Händen von Kam. Burri, dessen sehr sorgfältige Vorbereitung einem Montgomery Ehre einlegen würde! — Bei Sonnenschein besammelten wir uns am Samstagnachmittag und bis auf die Haut durchnässt kehrten wir am Sonntagmorgen müde und dennoch guter Laune zurück. Dazwischen ereignete sich in groben Zügen folgendes: Die zwei TL-Stationsmannschaften bezogen gegen Abend ihre Standorte bei der Station Zugerberg und in Oberägeri. Zwei Mannschaften mit K-Stationen war die Aufgabe gestellt, mit dem in Bataillonsstärke vorrückenden U.O.V. über Alpli, Wildspitz, Kaiserstock nach Morgarten mitzumarschieren und während der ganzen Uebung mit den an ihren Standorten verbleibenden Kommandostationen (TL) die Verbindung aufrechtzuerhalten. Dies ist nicht restlos gelungen. Während das TL-Netz erwartungsgemäss die ganze Nacht hindurch einwandfrei funktionierte, stockte die Verbindung mit den K-Stationen leider grösstenteils. Die Gründe dafür sind neben einigen Fehlern der Bedienung die nicht wegzudiskutierende technische Unzulänglichkeit der alten K-Station. Die gewaltige Marschleistung dieser beiden Mannschaften muss in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnt werden. Schon um drei Uhr morgens hatten leichte Regenschauer eingesetzt, die sich bis zum Zusammentreffen um sechs Uhr beim Morgarten zu einem starken Dauerregen entwickelt hatten. Nach einem reichlichen Morgenessen und der noch vorher abgehaltenen Uebungsbesprechung mussten wir wohl oder übel bei strömendem Regen nach Oberägeri marschieren, wo eine Strassenbahn wartete und uns dem wohlverdienten Schlaf näherbrachte. *Mü.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Morsekurs für Aktivfunker

Jeden Freitag im Hirschengrabenschulhaus, punkt 1915 Uhr, im Zimmer 103.

Sektionstätigkeit

Das *Winterprogramm* wurde allen Aktivmitgliedern durch Zirkular bekanntgegeben. Ein Programm für die Jungmitglieder wird zurzeit aufgestellt und gelangt im November zur Verteilung.

Für die *Besichtigungen*, welche nachstehend nochmals erwähnt sind, können Anmeldungen bis spätestens 10 Tage zuvor noch gemacht werden. Am 27. Oktober erfolgte bereits die erste Besichtigung der neuen Telephonzentrale Wiedikon. An die späteren Besichtigungen, nämlich: Städtische Brandwache am 17. November, Fernamt am 8. Dezember, Kriminalmuseum am 26. Januar, sowie Studio Zürich am 23. Februar, werden Sie an dieser Stelle kurz erinnert.

Mitgliederwerbung

In Zusammenarbeit mit allen Zürcher Sektionen wurde von uns ein *Werbeplakat* entworfen und vor kurzem veröffentlicht. Mit dem Motto «Zum EVU ghörscht au Du» möchten wir alle Kameraden der Uebermittlungstruppen auf den Verband aufmerksam machen, und bitten auch Sie, diese Werbeaktion nach bestem Können zu unterstützen.

Für die *Werbung von Jungmitgliedern* wurde vom Sekretär ein 8seitiges Heft verfasst, welches nebst einer Erklärung über Zweck und Ziel des Verbandes einige Apparate zeigt. Das Heft eignet sich sehr gut als Aufklärungsschrift und zeigt manchen Eltern mehr als lange Vorträge. Werbehefte und Beitrittserklärungen können beim Sekretär bezogen werden (Telephon 25 43 65).

Funkverbindungen am Vorunterrichts-Gepäckmarsch

Die Sektion Zürich organisierte zusammen mit dem Vorunterricht ein Funknetz, welches der Marschleitung stets den Stand der einzelnen Gruppen melden konnte. Die Marschstrecke verlief vom Albisgütli über den Uetliberg nach Stallikon, Aesch, Birmensdorf, Uitikon und zurück zum Albisgütli. Während je 1 Sta. in Aesch, Birmensdorf und Uitikon aufgestellt wurde, befanden sich deren Gegenstationen alle auf dem Uetliberg. Eine Telephonverbindung vom Dache des Kulmhotels ermöglichte die Durchgabe der Meldungen zu der mit der Marschleitung im Albisgütli Verbindung haltenden Station. Von den rund 40 Jünglingen, die auf die verschiedenen Stationen verteilt wurden, konnten 10 als Jungmitglieder gemeldet werden. Den Stationsführern, meist Morsekurslehrern, welche sich, nebst ihrer wöchentlichen Leistung, auch noch Samstag und Sonntag zur Verfügung stellten, möchten wir auch an dieser Stelle nochmals danken.

Zürcher Segelflugtag auf der Allmend Wollishofen

Anfangs Oktober wurden wir durch die Zürcher Pro-Flug-Genossenschaft angefragt, ob wir an obiger Veranstaltung ein Telephon- und Funknetz erstellen könnten. Da wir durch den «Pionier» keine Leute mehr aufbieten konnten, gelangten wir, nach Sicherstellung der Geräte, an unsere «Treuen», welche sich recht zahlreich zur Verfügung stellten. Wenn auch nicht alle voll eingesetzt wurden, erlebten sie trotzdem einen genussreichen Sonntag.

Wir hatten folgende Verbindungen herzustellen: Telephon vom Startplatz zu den Motorwinden, eine zweite Leitung zur Mitte des Platzes, und eine Verbindung zum Höckler. Da die Aufgabe erst 4 Tage vor der Veranstaltung bekannt wurde, konnte kein Gefechtsdraht mehr angefordert werden. Unser «alter Draht» genügte den Anforderungen nicht mehr und wurde durch zwei Zweiernetze mit K-Geräten ersetzt, was ein normales «Telephonieren» ermöglichte, während für die kürzere Strecke Gummikabel verwendet wurde. Während mehr als 3 Stunden wurden ständig Meldungen und Befehle durchgegeben. Am Schluss der Veranstaltung konnten wir mit Genugtuung feststellen, dass unser Einsatz zum guten Gelingen das Nötige beigetragen hatte. Mit dieser Uebung wurde unser Herbstprogramm beendet, und wir hoffen, unser Können bald wieder an Skirennen zu zeigen.

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, im Hotel Commercio, Schützengasse, Zürich 1. *Kp.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere
Präsident: Hptm. J. Kaufmann, c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 2 35 01

Wie aus dem Aufruf des Zentralvorstandes des EVU im «Pionier», Nr. 10, hervorgeht, ist vorgesehen, im Februar 1946 eine illustrierte Sondernummer dieser Zeitschrift herauszu-

geben, sozusagen als Andenken an die Mobilisationsjahre. Die F. Tg. Of. und Uof. aller Grade und Einteilungen haben in der langen Aktivdienstzeit einen umfassenden Einblick in das Wesen der Uebermittlungstruppen und der Soldatennatur gewonnen. Der Vorstand unserer Vereinigung erachtet es deshalb als seine Pflicht, die Mitglieder zur Mitarbeit an diesem Werk angelegentlich einzuladen. Diese Mitarbeit bietet eine nie dagewesene Gelegenheit, aus der bisher sich auferlegten Reserve herauszutreten und in kameradschaftlicher Weise die Verbundenheit mit den Uebermittlungstruppen zu dokumentieren. Der Aufruf richtet sich ausdrücklich nicht nur an die «Literaten und Schriftsteller», sondern allgemein an alle Kameraden, und verfolgt damit das einfache und klare Ziel, lebensnahe Soldatenerlebnisse und Erinnerungen zusammenzutragen, und dieselben nochmals an unseren eigenen Augen vorüberziehen zu lassen und sie unseren Nachkommen zu vermitteln und zu erhalten.

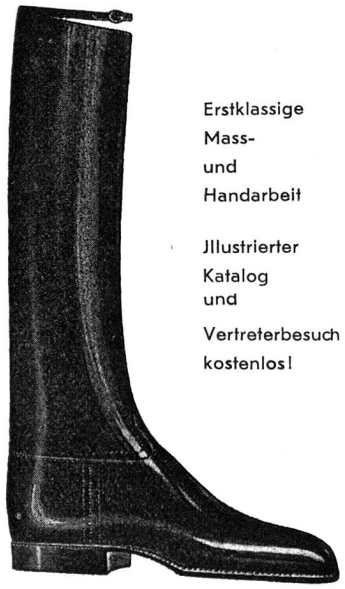
Der Vorstand empfiehlt seinen Mitgliedern überhaupt, den Textteil des «Pionier» in vermehrtem Masse mit Beiträgen zu unterstützen. Der Redaktor ist auch für kurze Mitteilungen dankbar.

*

Comme il ressort de l'appel du comité central de l'AFTT, publié dans le n° 10 du «Pionier», il est prévu de faire paraître un numéro spécial illustré au mois de février 1946, en quelque sorte comme souvenir des années de mobilisation. Pendant la longue durée du service actif, les officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne de tous les grades et incorporés dans diverses unités, ont eu l'occasion de faire amplement connaissance avec la nature des troupes de transmission et avec celle du soldat lui-même. Le comité de notre association a le devoir d'inviter tous les membres à collaborer à la rédaction du numéro spécial. Cette collaboration nous offre une occasion sans précédent de se départir de la réserve observée jusqu'ici et de démontrer l'esprit de bonne camaraderie dans nos troupes de transmission. L'appel s'adresse non seulement aux «littérateurs et écrivains», mais d'une façon générale à tous les camarades. Il a pour but de collecter des souvenirs ainsi que les rapports sur divers événements de ces dernières années. Nous pourrons ainsi les faire revivre devant nos propres yeux, les conserver et les transmettre à notre prospérité.

Le comité recommande vivement à ses membres de collaborer en général plus activement au journal le «Pionier». Toute communication, si courte soit-elle, est acceptée avec reconnaissance par la rédaction.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.
Spezialitäten:
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen



Erstklassige Mass- und Handarbeit
Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Schöne, saubere
DRUCK-SACHEN
empfiehlt prompt und preiswert
BUCHDRUCKEREI ALBISRIEDEN
TH. WEBER-SCHWARZ
ZÜRICH 9 TEL. 23 99 88

Apparatenkenntnis
Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen" kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei der Red. des „PIONIER" bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

RADIO Service
Die schweiz. Zeitschrift für Radio-Technik
Jahres-Abonnement . . Fr. 7.50
Doppel-Nummer . . . Fr. 1.50
Auch an Kiosken erhältlich
Verlag «RADIO-Service» Basel 2
Postfach Nr. 13 549
Postcheck-Konto V 2220

Flexible und elastische **Anschlußschnüre** aller Art für Telephon und Funkstationen sowie für elektrische Apparate liefert:

HOWAG A.G.
Tel. (057) 6 16 67 WOHLEN (Aarg.)

O. CAMINADA ZÜRICH Militärstrasse 2, gegenüber Militärkantine
empfiehlt allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche Militärbedarfsartikel